

Unglückliche Heimniederlage der 1a

Gegen eine der favorisierten Mannschaften dieser Klasse, den SV Heubach, unterlag der FC am Sonntag recht unglücklich mit 0:1. Unglücklich, weil der Gegentreffer in der 86. Minute fiel, und man vorher zweimal am Ball gewesen war und diesen hätte klären können. So setzte sich ein Stürmer über rechts durch und schoss den Ball flach ins lange Eck.

Das Punktekonto der 1a bleibt damit bei 9 Punkten stehen und man schafft es nicht, sich ins gesicherte Mittelfeld abzusetzen. Die Personaldecke, die vor der Begegnung schon sehr angespannt war, hat sich weiter verschlechtert, da Simon Kühn in der 91. Minute nach einem Foul die Rote Karte sah. Eine sehr harte, aber auch vertretbare Entscheidung des Unparteiischen aus Wald-Michelbach, der ansonsten auf beiden Seiten des Öfteren daneben lag.

Wieder einmal wurde deutlich, dass die Offensivabteilung des FC leider nicht genügend Entlastung für die Defensive bringen kann und sich die Spielanteile sehr oft zu Gunsten des Gegners verschieben. Dadurch entwickeln sich auch bei weitem zu wenig Torraumszenen für den FC und die Möglichkeiten einen Treffer zu erzielen sind verschwindend gering. Eine davon hatte Spielertrainer Eifert, der in der 36. Minute eine Freistoßflanke alleine vor dem Torwart mit dem Fuß verpasste.

Erst nach dem 0:1 raffte man sich dann wieder auf und spielte nach vorne. So ergaben sich in den letzten 8 Minuten (inkl. Nachspielzeit) gleich mehrere gute Chancen für den FC den Ausgleich zu erzielen. Einen Treffer schoss man auch - Marc Maurer traf aus 3 Metern -, doch der Schiedsrichter hatte vorher ein Foul am Keeper der Gäste gesehen. Fraglich blieb, warum man nicht schon früher mehr nach vorne gespielt hatte, um Entlastung zu bringen, da man Mitte der 2. Halbzeit doch arg in Bedrängnis war und nur mit Glück und Geschick das Remis halten konnte.

Für den FC waren am Ball:

Christoph Lang - Michele Rodemer, Danny Hoferichter, Jan Füllhardt, Harald Osierenski (61. Minute: Christian Cevolani) - Dennis Knaus, Nico Burazin, Oscar Acosta, Simon Kühn - Henning Eifert, Marc Maurer